

Die Bibel

Der Prophet

Amos

Elberfelder Bibelübersetzung
(mit Schreibrand)

Die Bibel

Der Prophet Amos

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	--

Inhaltsverzeichnis

- 1 Drohung gegen Nachbarvölker Israels 4**
- 2 Das unabwendbare Gericht 9**
 - Drohung gegen Juda und Israel9
- 3 Die Botschaft des Propheten als Botschaft Gottes 14**
 - Ankündigung der Zerstörung Samarias ...16
- 4 Strafrede gegen die üppigen Frauen und den entarteten Gottesdienst - Ankündigung des Gerichts nach vergeblichen Warnungen 19**
- 5 Klage gegen Israel - Gottes Bußruf un-**

ter Hinweis auf den Tag des HERRN 24

- 6 Ankündigung des Strafgerichts wegen Genußsucht, Hochmut und Sittenlosigkeit 31**
- 7 Drei Gesichte vom kommenden Gericht - Ausweisung des Amos aus Bethel 35**
- 8 Das vierte Gesicht: Das baldige Gericht über Samaria 40**
- 9 Das fünfte Gesicht: Das sichere Eintreffen des Gerichts - Zerstreuung Israels 45**
 - Das kommende Königreich und die Wiederherstellung Israels .. 48

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

Die Bibel

2015-01

www.daswortgottes.de

1 Drohung gegen Nachbarvölker Israels

1 Worte des Amos,
der unter den Hirten von
Tekoa war,
welche er über Israel
geschaut hat in den Tagen
Ussijas,
des Königs von Juda,
und in den Tagen
Jerobeams,
des Sohnes Joas',
des Königs von Israel,
zwei Jahre vor dem
Erdbeben.

2 Und er sprach:
JHWH wird aus Zion
brüllen und aus Jerusalem
seine Stimme erschallen
lassen,
und die Auen der Hirten
werden trauern,
und der Gipfel des Karmel
wird verdorren.

3 So spricht JHWH:
Wegen drei Freveltaten
von Damaskus und wegen
vier werde ich es nicht
rückgängig machen:

Weil sie Gilead mit
eisernen Dreschschlitten
gedroschen haben,

4 so werde ich ein Feuer
senden in das Haus
Hasaels,
und es wird die Paläste
Ben-Hadads verzehren;

5 und ich werde den Riegel
von Damaskus zerbrechen,
und den Bewohner
ausrotten aus dem Tale
Awen,
und den,
der das Zepter hält,
aus Beth-Eden;
und das Volk von Syrien
wird nach Kir weggeführt
werden,
spricht JHWH.

6 So spricht JHWH:
Wegen drei Freveltaten
von Gasa und wegen vier
werde ich es nicht
rückgängig machen:
Weil sie Gefangene in voller
Zahl weggeführt haben,
um sie an Edom
auszuliefern,

7 so werde ich ein Feuer
senden in die Mauer von
Gasa,
und es wird seine Paläste
verzehren;

8 und ich werde den
Bewohner ausrotten aus
Asdod,
und den,
der das Zepter hält,
aus Askalon;
und ich werde meine Hand
wenden wider Ekron,
und der Überrest der
Philister wird untergehen,
spricht der Herr,
JHWH.

9 So spricht JHWH:
Wegen drei Freveltaten
von Tyrus und wegen vier
werde ich es nicht
rückgängig machen:
Weil sie Gefangene in voller
Zahl an Edom ausgeliefert
und des Bruderbundes
nicht gedacht haben,

10 so werde ich ein Feuer
senden in die Mauer von
Tyrus,
und es wird seine Paläste

verzehren.

11 So spricht JHWH:
Wegen drei Freveltaten
von Edom und wegen vier
werde ich es nicht
rückgängig machen:
Weil es seinen Bruder mit
dem Schwerte verfolgt und
sein Erbarmen erstickt hat,
und weil sein Zorn
beständig zerfleischt,
und es seinen Grimm
immerdar bewahrt,

12 so werde ich ein Feuer
senden nach Teman,
und es wird die Paläste von
Bozra verzehren.

13 So spricht JHWH:
Wegen drei Freveltaten der
Kinder Ammon und wegen
vier werde ich es nicht
rückgängig machen:
Weil sie die Schwangeren
von Gilead aufgeschlitzt
haben,
um ihre Grenze zu
erweitern,

14 so werde ich ein Feuer
anzünden in der Mauer von

Rabba,
und es wird seine Paläste
verzehren unter
Kriegsgeschrei am Tage
des Kampfes,
unter Sturm am Tage des
Ungewitters;

15 und ihr König wird in die
Gefangenschaft gehen,
er und seine Fürsten
miteinander,
spricht JHWH.

*2 Das unabwendbare
Gericht*

1 So spricht JHWH:

Wegen drei Freveltaten
von Moab und wegen vier
werde ich es nicht
rückgängig machen:
Weil es die Gebeine des
Königs von Edom zu Kalk
verbrannt hat,

2 so werde ich ein Feuer
senden nach Moab,
und es wird die Paläste von
Kerijoth verzehren;
und Moab wird sterben im
Getümmel,
unter Kriegsgeschrei,
unter Posaunenschall;

3 und ich werde den Richter
ausrotten aus seiner Mitte
und alle seine Fürsten mit
ihm umbringen,
spricht JHWH.

Drohung gegen Juda und
Israel

4 So spricht JHWH:

Wegen drei Freveltaten
von Juda und wegen vier

werde ich es nicht
rückgängig machen:
Weil sie das Gesetz
JHWHs verworfen und
seine Satzungen nicht
bewahrt haben,
und ihre Lügen sie
verführten,
denen ihre Väter
nachgewandelt sind,

5 so werde ich ein Feuer
senden nach Juda,
und es wird die Paläste
Jerusalems verzehren.

6 So spricht JHWH:
Wegen drei Freveltaten
von Israel und wegen vier
werde ich es nicht
rückgängig machen:
Weil sie den Gerechten für
Geld und den Dürftigen um
ein Paar Schuhe verkaufen;

7 sie,
welche danach lechzen,
den Staub der Erde auf
dem Haupte der Armen zu
sehen,
und den Weg der
Sanftmütigen krümmen;
und ein Mann und sein

Vater gehen zu derselben
Dirne,
um meinen heiligen Namen
zu entweihen;

8 und neben jedem Altare
strecken sie sich hin auf
gepfändeten Oberkleidern,
und im Hause ihres Gottes
trinken sie Wein von
Strafgeldern.

9 Und doch habe ich den
Amoriter vor ihnen vertilgt,
dessen Höhe wie die Höhe
der Zedern war,
und er war stark wie die
Eichen;
und ich habe seine Frucht
vertilgt von oben und seine
Wurzeln von unten.

10 Und doch habe ich euch
aus dem Lande Ägypten
heraufgeführt und euch
vierzig Jahre in der Wüste
geleitet,
damit ihr das Land des
Amoriters in Besitz
nähmet.

11 Und ich habe Propheten
erweckt aus euren Söhnen

und Nasiräer aus euren
Jünglingen.

Ja,
ist es nicht also,
ihr Kinder Israel?
spricht JHWH.

12 Aber ihr habt den
Nasiräern Wein zu trinken
gegeben,
und den Propheten
gebieten und gesagt:
Ihr sollt nicht weissagen!

-

13 Siehe,
ich werde euch
niederdrücken,
wie der Wagen drückt,
der voll Garben ist.

14 Und dem Schnellen wird
die Flucht entschwinden;
und der Starke wird seine
Kraft nicht befestigen,
und der Held sein Leben
nicht erretten;

15 und der den Bogen führt,
wird nicht standhalten;
und der Schnelfüßige wird
nicht entrinnen,
und der auf dem Rosse

reitet sein Leben nicht
erretten;

16 und der Beherztteste unter
den Helden wird nackt
entfliehen an jenem Tage,
spricht JHWH.

*3 Die Botschaft des
Propheten als
Botschaft Gottes*

1 Höret dieses Wort,
das JHWH über euch
redet,
ihr Kinder Israel,
über das ganze Geschlecht,
welches ich aus dem Lande
Ägypten heraufgeführt
habe!

2 Indem er spricht:
Nur euch habe ich von
allen Geschlechtern der
Erde erkannt;
darum werde ich alle eure
Missetaten an euch
heimsuchen.

3 Wandeln wohl zwei
miteinander,
es sei denn,
daß sie übereingekommen
sind?

4 Brüllt der Löwe im Walde,
wenn er keinen Raub hat?
Läßt der junge Löwe seine
Stimme aus seiner Höhle
erschallen,
außer wenn er einen Fang

getan hat?

5 Fällt der Vogel in die
Schlinge am Boden,
wenn ihm kein Sprenkel
gelegt ist?
Schnellt die Schlinge von
der Erde empor,
wenn sie gar nichts
gefangen hat?

6 Oder wird die Posaune in
der Stadt geblasen,
und das Volk sollte nicht
erschrecken?
Oder geschieht ein
Unglück in der Stadt,
und JHWH hätte es nicht
bewirkt?

7 Denn der Herr,
JHWH,
tut nichts,
es sei denn,
daß er sein Geheimnis
seinen Knechten,
den Propheten,
geoffenbart habe.

-

8 Der Löwe hat gebrüllt,
wer sollte sich nicht
fürchten?

Der Herr,
JHWH,
hat geredet,
wer sollte nicht weissagen?

Ankündigung der
Zerstörung Samarias

9 Rufet über die Paläste in
Asdod und über die
Paläste im Lande Ägypten
hin und sprecht:
Versammelt euch auf den
Bergen von Samaria,
und sehet die große
Verwirrung in seiner Mitte
und die Bedrückungen in
seinem Innern!

10 Und sie wissen nicht zu
tun,
was recht ist,
spricht JHWH,
sie,
welche Gewalttat und
Zerstörung häufen in ihren
Palästen.

11 Darum,
so spricht der Herr,
JHWH:
Der Feind,
und zwar rings um das

Land her!
Und er wird deine Macht
von dir herabstürzen,
und dein Paläste werden
geplündert werden.

12 So spricht JHWH:
Gleichwie der Hirt zwei
Beine oder einen Ohrzipfel
aus dem Rachen des
Löwen rettet,
also werden gerettet
werden die Kinder Israel,
welche in Samaria in der
Ecke des Polsters und auf
dem Damaste des
Ruhebettes sitzen.

-

13 Höret und bezeuget es dem
Hause Jakob,
spricht der Herr,
JHWH,
der Gott der Heerscharen:

14 An dem Tage,
da ich Israels
Übertretungen an ihm
heimsuchen werde,
werde ich auch die Altäre
von Bethel heimsuchen;
und die Hörner des Altars
sollen abgehauen werden

und zu Boden fallen.

15 Und ich werde das
Winterhaus zertrümmern
samt dem Sommerhause;
und die Elfenbeinhäuser
werden zu Grunde gehen,
die großen Häuser werden
verschwinden,
spricht JHWH.

*4 Strafrede gegen die
üppigen Frauen und
den entarteten
Gottesdienst -
Ankündigung des
Gerichts nach
vergeblichen
Warnungen*

1 Höret dieses Wort,
ihr Kühe Basans,
die ihr auf dem Berge
Samarias seid,
die ihr die Armen
bedrückt,
die Dürftigen mißhandelt,
und zu euren Herren
sprechet:
Bringe her,
daß wir trinken!

2 Geschworen hat der Herr,
JHWH,
bei seiner Heiligkeit:
Siehe,
Tage werden über euch
kommen,
da man euch an Haken
weschleppen wird,
und euren Rest an
Fischerangeln.

3 Und ihr werdet durch die

Mauerrisse hinausgehen,
eine jede vor sich hin,
und ihr werdet nach
Harmon hingeworfen
werden,
spricht JHWH.

4 Gehet nach Bethel und
übertretet!
Nach Gilgal und mehret
die Übertretung!
Und bringet jeden Morgen
eure Schlachtopfer,
alle drei Tage eure
Zehnten;

5 und räuchert von dem
Gesäuerten Dankopfer,
und rufet aus,
verkündet freiwillige
Gaben!
Denn also liebet ihr's,
ihr Kinder Israel,
spricht der Herr,
JHWH.

6 Und so habe auch ich euch
reine Zähne gegeben in
allen euren Städten und
Mangel an Brot in allen
euren Orten;
und doch seid ihr nicht bis
zu mir umgekehrt,

spricht JHWH.

7 Und auch ich habe euch
den Regen entzogen,
als noch drei Monate bis
zur Ernte waren;
und ich habe auf die eine
Stadt regnen lassen,
während ich auf die andere
Stadt nicht regnen ließ;
der eine Acker wurde
beregnet,
und der Acker,
auf welchen es nicht
regnete,
verdorrte;

8 und zwei,
drei Städte wankten zu
einer Stadt hin,
um Wasser zu trinken,
und wurden nicht satt.
Dennoch seid ihr nicht bis
zu mir umgekehrt,
spricht JHWH.

9 Ich habe euch mit
Kornbrand und mit
Vergilben geschlagen;
eine große Zahl eurer
Gärten und eurer
Weinberge und eurer
Feigen- und eurer

Olivenbäume fraß die
Heuschrecke.
Dennoch seid ihr nicht bis
zu mir umgekehrt,
spricht JHWH.

10 Ich habe die Pest unter
euch gesandt in der Weise
Ägyptens;
ich habe eure Jünglinge
mit dem Schwerte getötet,
indem zugleich eure Rosse
gefangen weggeführt
wurden,
und ich ließ den Gestank
eurer Heerlager aufsteigen,
und zwar in eure Nase.
Dennoch seid ihr nicht bis
zu mir umgekehrt,
spricht JHWH.

11 Ich habe eine Umkehrung
unter euch angerichtet wie
die Umkehrung von Sodom
und Gomorra durch Gott;
und ihr waret wie ein
Brandscheit,
das aus dem Feuer gerettet
ist.
Dennoch seid ihr nicht bis
zu mir umgekehrt,
spricht JHWH.

-

- 12 Darum werde ich dir also
tun,
Israel.
Weil ich dir dieses tun will,
so schicke dich an,
Israel,
deinem Gott zu begegnen!
- 13 Denn siehe,
der die Berge bildet und
den Wind schafft,
und dem Menschen
kundtut,
was sein Gedanke ist;
der die Morgenröte und die
Finsternis macht,
und einherschreitet auf den
Höhen der Erde:
JHWH,
Gott der Heerscharen,
ist sein Name.

*5 Klage gegen Israel -
Gottes Bußruf unter
Hinweis auf den Tag
des HERRN*

1 Höret dieses Wort,
das ich über euch erhebe,
ein Klagelied,
Haus Israel!

2 Sie ist gefallen,
die Jungfrau Israel,
sie wird nicht wieder
aufstehen;
sie liegt hingeworfen auf
ihrem Lande,
niemand richtet sie auf.

3 Denn so spricht der Herr,
JHWH:
Die Stadt,
die zu tausend auszieht,
wird hundert
übrigbehalten,
und die zu hundert
auszieht,
wird zehn übrigbehalten
für das Haus Israel.

4 Denn so spricht JHWH
zum Hause Israel:
Suchet mich und lebet.

5 Und suchet nicht Bethel
auf,
und gehet nicht nach
Gilgal,
und gehet nicht hinüber
nach Beerseba;
denn Gilgal wird gewißlich
weggeführt und Bethel
zunichte werden.

6 Suchet JHWH und lebet,
damit er nicht in das Haus
Josephs eindringe wie ein
Feuer und es verzehre,
und für Bethel niemand da
sei,
der es lösche,

7 sie verwandeln das Recht in
Wermut und werfen die
Gerechtigkeit zu Boden;
-

8 suchet den,
der das Siebengestirn und
den Orion gemacht hat,
und den Todesschatten in
Morgen verwandelt und
den Tag zur Nacht
verfinstert,
der den Wassern des
Meeres ruft und sie
ausgießt über die Fläche

der Erde:
JHWH ist sein Name;

9 der Verwüstung losbrechen
läßt über den Starken,
und Verwüstung kommt
über die Feste.

10 Sie hassen den,
der im Tore Recht spricht,
und verabscheuen den,
der Unsträflichkeit redet.

11 Darum,
weil ihr den Armen
niedertretet und
Getreidegaben von ihm
nehmet,
habt ihr Häuser von
behauenen Steinen gebaut
und werdet nicht darin
wohnen,
liebliche Weinberge
gepflanzt und werdet deren
Wein nicht trinken.

12 Denn ich weiß,
daß eurer Übertretungen
viele,
und daß eure Sünden
zahlreich sind;
sie bedrängen den
Gerechten,

nehmen Lösegeld und
beugen das Recht der
Dürftigen im Tore.

13 Darum schweigt der
Einsichtige in dieser Zeit,
denn es ist eine böse Zeit.

14 Trachtet nach dem Guten
und nicht nach dem Bösen,
auf daß ihr lebet;
und JHWH,
der Gott der Heerscharen,
wird also mit euch sein,
wie ihr saget.

15 Hasset das Böse und liebet
das Gute,
und richtet das Recht auf
im Tore;
vielleicht wird JHWH,
der Gott der Heerscharen,
dem Überrest Josephs
gnädig sein.

16 Darum spricht JHWH,
der Gott der Heerscharen,
der Herr,
also:
Auf allen Plätzen
Wehklage!
Und auf allen Gassen wird
man sagen:

Wehe,
wehe!
Und man wird den
Ackersmann zur Trauer
rufen,
und die des Klageliedes
Kundigen zur Wehklage;

17 und in allen Weinbergen
wird Wehklage sein.
Denn ich werde durch
deine Mitte ziehen,
spricht JHWH.

18 Wehe denen,
welche den Tag JHWHs
herbeiwünschen!
Wozu soll euch der Tag
JHWHs sein?
Er wird Finsternis sein und
nicht Licht:

19 wie wenn jemand vor dem
Löwen flieht,
und es begegnet ihm ein
Bär;
und er kommt nach Hause
und stützt seine Hand an
die Mauer,
und es beißt ihn eine
Schlange.

20 Wird denn nicht der Tag

JHWHs Finsternis sein und
nicht Licht,
und Dunkelheit und nicht
Glanz?

- 21 Ich hasse,
ich verschmähe eure Feste,
und eure
Festversammlungen mag
ich nicht riechen:
- 22 denn wenn ihr mir
Brandopfer und eure
Speisopfer opfert,
habe ich kein Wohlgefallen
daran;
und das Friedensopfer von
eurem Mastvieh mag ich
nicht ansehen.
- 23 Tue den Lärm deiner Lieder
von mir hinweg,
und das Spiel deiner Harfen
mag ich nicht hören.
- 24 Aber das Recht wälze sich
einher wie Wasser,
und die Gerechtigkeit wie
ein immerfließender Bach!
- 25 Habt ihr mir vierzig Jahre
in der Wüste Schlachtopfer
und Speisopfer

dargebracht,
Haus Israel?

26 Ja,
ihr habt die Hütte eures
Königs und das Gestell
eurer Götzenbilder
getragen,
das Sternbild eures Gottes,
die ihr euch gemacht
hattet.

27 So werde ich euch jenseit
Damaskus wegführen,
spricht JHWH,
Gott der Heerscharen ist
sein Name.

*6 Ankündigung des
Strafgerichts wegen
Genußsucht, Hochmut
und Sittenlosigkeit*

1 Wehe den Sorglosen in
Zion und den Sicherem auf
dem Berge von Samaria,
den Vornehmen der ersten
der Nationen,
zu welchen das Haus Israel
kommt!

2 Gehet hinüber nach Kalne
und sehet,
und gehet von dort nach
Hamath,
der großen Stadt,
und steigt hinab nach
Gath der Philister:
sind sie vorzüglicher als
diese Königreiche,
oder ist ihr Gebiet größer
als euer Gebiet?

3 Ihr,
die den Tag des Unglücks
hinausschieben und den
Thron der Gewalttat nahe
rücken;

4 die auf Polstern von
Elfenbein liegen und auf

ihren Ruhebetten sich
strecken,
und Fettschafe von der
Herde essen und Kälber
aus dem Maststall;

5 die da faseln zum Klange
der Harfe,
sich wie David
Musikinstrumente ersinnen;

6 die Wein aus Schalen
trinken und mit den besten
Ölen sich salben,
und sich nicht grämen über
die Wunde Josephs.

7 Darum werden sie nun
weggeführt werden an der
Spitze der Weggeführten,
und das Gejauchze der
träge Hingestreckten wird
aufhören.

8 Der Herr,
JHWH,
hat bei sich selbst
geschworen,
spricht JHWH,
der Gott der Heerscharen:
Ich verabscheue die Hoffart
Jakobs und hasse seine
Paläste;

und ich werde die Stadt
preisgeben und alles,
was sie erfüllt.

9 Und es wird geschehen,
wenn zehn Männer in
einem Hause übrigbleiben,
so werden sie sterben.

10 Und hebt einen der
Gestorbenen sein Oheim
und sein Bestatter auf,
um die Gebeine aus dem
Hause hinauszuschaffen,
und spricht zu dem,
der im Innern des Hauses
ist:
Ist noch jemand bei dir?
und dieser sagt:
Niemand;
so wird er sagen:
Still!
denn der Name JHWHs
darf nicht erwähnt werden.

11 Denn siehe,
JHWH gebietet,
und man schlägt das große
Haus in Trümmer und das
kleine Haus in Splitter.

12 Rennen wohl Rosse auf
Felsen,

oder pflügt man darauf mit
Rindern?

daß ihr das Recht in Gift
und die Frucht der
Gerechtigkeit in Wermut
verwandelt habt,

13 die ihr euch über Nichtiges
freuet,
die ihr sprecht:
Haben wir uns nicht durch
unsere Stärke Hörner
erworben?

14 Denn siehe,
ich werde wider euch,
Haus Israel,
eine Nation erwecken,
spricht JHWH,
der Gott der Heerscharen;
und sie werden euch
bedrücken von dem
Eingange Hamaths an bis
zum Bache der Ebene.

*7 Drei Gesichte vom
kommenden Gericht -
Ausweisung des Amos
aus Bethel*

- 1 Also ließ mich der Herr,
JHWH,
sehen:
Siehe,
er bildete Heuschrecken im
Anfang des
Spätgraswuchses;
und siehe,
es war das Spätgras nach
dem Königsmähen.
- 2 Und es geschah,
als sie das Kraut der Erde
ganz abgefressen hatten,
da sprach ich:
Herr,
JHWH,
vergib doch!
Wie sollte Jakob bestehen?
Denn es ist klein.
- 3 JHWH ließ sich dieses
gereuen:
es soll nicht geschehen,
sprach JHWH.
- 4 Also ließ mich der Herr,
JHWH,

sehen:
Siehe,
der Herr,
JHWH rief,
um mit Feuer zu richten;
und es fraß die große Flut
und fraß das Erbteil.

5 Da sprach ich:
Herr,
JHWH,
laß doch ab!
Wie sollte Jakob bestehen?
Denn es ist klein.

6 JHWH ließ sich dieses
gereuen:
auch das soll nicht
geschehen,
sprach der Herr,
JHWH.

7 Also ließ er mich sehen:
Siehe,
der Herr stand auf einer
senkrechten Mauer,
und ein Senkblei war in
seiner Hand.

8 Und JHWH sprach zu mir:
Was siehst du,
Amos?
Und ich sprach:

Ein Senkblei.
Und der Herr sprach:
Siehe,
ich lege ein Senkblei an
mein Volk Israel,
in seiner Mitte;
ich werde fortan nicht
mehr schonend an ihm
vorübergehen.

9 Und die Höhen Isaaks
werden verwüstet und die
Heiligtümer Israels zerstört
werden,
und ich werde mit dem
Schwerte wider das Haus
Jerobeams aufstehen.

10 Da sandte Amazja,
der Priester von Bethel,
zu Jerobeam,
dem König von Israel,
und ließ ihm sagen:
Amos hat eine
Verschwörung wider dich
angestiftet inmitten des
Hauses Israel;
das Land wird alle seine
Worte nicht zu ertragen
vermögen;

11 denn so spricht Amos:
Jerobeam wird durchs

Schwert sterben,
und Israel wird gewißlich
aus seinem Lande
weggeführt werden.

12 Und Amazja sprach zu
Amos:
Seher,
geh,
entfliehe in das Land Juda;
und iß dort dein Brot,
und dort magst du
weissagen.

13 Aber in Bethel sollst du
fortan nicht mehr
weissagen;
denn dies ist ein Heiligtum
des Königs,
und dies ein königlicher
Wohnsitz.

14 Und Amos antwortete und
sprach zu Amazja:
Ich war kein Prophet und
war kein Prophetensohn,
sondern ich war ein
Viehhirt und las
Maulbeerfeigen.

15 Und JHWH nahm mich
hinter dem Kleinvieh weg,
und JHWH sprach zu mir:

Gehe hin,
weissage meinem Volke
Israel.

-

- 16 Und nun höre das Wort
JHWHs:
Du sprichst:
Du sollst nicht weissagen
über Israel und sollst nicht
reden über das Haus Isaak.
- 17 Darum spricht JHWH also:
Dein Weib wird zur Hure
werden in der Stadt,
und deine Söhne und deine
Töchter werden durchs
Schwert fallen,
und dein Land wird verteilt
werden mit der Meßschnur,
und du selbst wirst in
einem unreinen Lande
sterben;
und Israel wird gewißlich
aus seinem Lande
weggeführt werden.

8 *Das vierte Gesicht:
Das baldige Gericht
über Samaria*

1 Also ließ mich der Herr,
JHWH,
sehen:
Siehe,
ein Korb mit reifem Obst.

2 Und er sprach:
Was siehst du,
Amos?
Und ich sprach:
Einen Korb mit reifem
Obst.
Und JHWH sprach zu mir:
Das Ende ist über mein
Volk Israel gekommen,
ich werde fortan nicht
mehr schonend an ihm
vorübergehen.

3 Und die Gesänge des
Palastes werden sich in
Geheul verwandeln an
jenem Tage,
spricht der Herr,
JHWH.
Leichen in Menge,
aller Orten hat er sie
hingeworfen...
Still!

4 Höret dieses,
die ihr nach dem Dürftigen
schnaubet und nach der
Vernichtung der
Sanftmütigen im Lande,
und sprecht:

5 Wann ist der Neumond
vorüber,
daß wir Getreide verkaufen,
und der Sabbath,
daß wir die Kornspeicher
auftun;
um das Epha zu verkleinern
und den Sekel zu
vergrößern und die Waage
des Betrugs zu fälschen;

6 um die Armen für Geld,
und den Dürftigen um ein
Paar Schuhe zu kaufen;
und damit wir den Abfall
des Korns verkaufen?

7 JHWH hat geschworen bei
dem Stolze Jakobs:
Wenn ich alle ihre Werke
vergessen werde ewiglich!

8 Sollte das Land darob nicht
erbeben,
und jeder,
der darin wohnt,

nicht trauern?

Und es wird insgesamt
emporsteigen wie der Nil,
und aufwogen und
zurücksinken wie der
Strom Ägyptens.

9 Und es wird geschehen an
jenem Tage,
spricht der Herr,
JHWH,
da werde ich die Sonne
untergehen lassen am
Mittag und Finsternis über
die Erde bringen am
lichten Tage.

10 Und ich werde eure Feste
in Trauer verwandeln und
alle eure Gesänge in
Klagelieder,
und werde auf alle Lenden
Sacktuch und auf jedes
Haupt eine Glatze bringen;
und ich werde es machen
gleich der Trauer um den
Eingeborenen,
und das Ende davon wie
einen bitteren Tag.

-

11 Siehe,
Tage kommen,

spricht der Herr,
JHWH,
da werde ich einen Hunger
in das Land senden,
nicht einen Hunger nach
Brot und nicht einen Durst
nach Wasser,
sondern die Worte JHWHs
zu hören.

12 Und sie werden
umherschweifen von Meer
zu Meer und vom Norden
bis zum Osten;
sie werden umherlaufen,
um das Wort JHWHs zu
suchen,
und werden es nicht finden.

13 An jenem Tage werden die
schönen Jungfrauen und
die Jünglinge vor Durst
verschmachten,

14 die da schwören bei der
Schuld Samarias und
sprechen:
So wahr dein Gott lebt,
Dan!
und:
So wahr der Weg nach
Beerseba lebt!
Und sie werden fallen und

nicht mehr aufstehen.

*9 Das fünfte Gesicht:
Das sichere Eintreffen
des Gerichts -
Zerstreuung Israels*

1 Und ich sah den Herrn an
dem Altar stehen;
und er sprach:
Schlage auf den
Säulenknäuf,
daß die Schwellen erbeben,
und zerschmettere sie auf
ihrer aller Haupt;
und ich werde ihren Rest
mit dem Schwerte
umbringen;
kein Flüchtling von ihnen
soll entfliehen und kein
Entronnener von ihnen
davonkommen.

2 Wenn sie in den Scheol
einbrechen,
wird von dort meine Hand
sie holen;
und wenn sie in den
Himmel hinaufsteigen,
werde ich von dort sie
herniederbringen;

3 und wenn sie sich auf den
Gipfel des Karmel
verbergen,

werde ich von dort sie
hervorsuchen und holen;
und wenn sie sich,
vor meinen Augen hinweg,
im Grunde des Meeres
verstecken,
werde ich von dort die
Schlange entbieten,
und sie wird sie beißen;

4 und wenn sie vor ihren
Feinden her in
Gefangenschaft ziehen,
werde ich von dort das
Schwert entbieten,
und es wird sie umbringen.
Und ich werde mein Auge
wider sie richten zum
Bösen und nicht zum
Guten.

5 Und der Herr,
JHWH der Heerscharen,
der das Land anrührt,
und es zerfließt,
und es trauern alle,
die darin wohnen,
und es steigt empor
insgesamt,
wie der Nil,
und sinkt zurück,
wie der Strom Ägyptens;

6 der seine Obergemächer im
Himmel gebaut und seine
Gewölbe über der Erde
gegründet hat;
der den Wassern des
Meeres ruft und sie
ausgießt über die Fläche
der Erde:
JHWH ist sein Name.

7 Seid ihr mir nicht wie die
Kinder der Äthiopier,
Kinder Israel?
spricht JHWH.
Habe ich nicht Israel aus
dem Lande Ägypten
heraufgeführt,
und die Philister aus
Kaphtor und die Syrer aus
Kir?

8 Siehe,
die Augen des Herrn,
JHWHs,
sind wider das sündige
Königreich,
und ich will es vom
Erdboden hinweg vertilgen;
nur daß ich das Haus
Jakob nicht gänzlich
vertilgen werde,
spricht JHWH.

9 Denn siehe,
ich will gebieten und will
das Haus Israel unter allen
Nationen schütteln,
wie Getreide in einem
Siebe geschüttelt wird;
und nicht ein Körnchen
wird zur Erde fallen.

10 Alle Sünder meines Volkes
werden durchs Schwert
sterben,
die da sprechen:
Das Unglück wird uns
nicht nahen und nicht an
uns herankommen.

Das kommende Königreich
und die Wiederherstellung
Israels

11 An jenem Tage werde ich
die verfallene Hütte Davids
aufrichten und ihre Risse
vermauern und ihre
Trümmer aufrichten,
und ich werde sie bauen
wie in den Tagen vor
alters;

12 auf daß sie den Überrest
Edoms und all die
Nationen in Besitz

nehmen,
über welche mein Name
genannt werden wird,
spricht JHWH,
der dieses tut.

13 Siehe,
Tage kommen,
spricht JHWH,
da der Pflüger an den
Schnitter und der
Traubentreter an den
Säemann reichen wird;
und die Berge werden
träufeln von Most,
und alle Hügel werden
zerfließen.

14 Und ich werde die
Gefangenschaft meines
Volkes Israel wenden;
und sie werden die
verwüsteten Städte
aufbauen und bewohnen,
und Weinberge pflanzen
und deren Wein trinken,
und deren Gärten anlegen
und deren Frucht essen.

15 Und ich werde sie in ihrem
Lande pflanzen;
und sie sollen nicht mehr
herausgerissen werden aus

ihrem Lande,
das ich ihnen gegeben
habe,
spricht JHWH,
dein Gott.